

Aiwanger ist Spitzenkandidat

Freie Wähler nominierten Liste für Bundestagswahl

Regensburg. (ta) Die Freien Wähler haben am Samstag in Regensburg ihren Bundesvorsitzenden Hubert Aiwanger zum Spitzenkandidaten der bayerischen Liste für die Bundestagswahl nominiert. Aiwanger erhielt 140 von 141 abgegebenen gültigen Stimmen, wie die Partei mitteilte. Auf den zweiten Listenplatz wurde Manuel Werther aus Amberg gewählt, auf Platz neun Dr. Georg Meiski aus Deggendorf.

„Die Freien Wähler sind die Bürger- und Heimatpartei, die dringend nötig ist, damit in Deutschland eine bessere Politik gemacht wird. Merkel und Schulz sind die zwei Seiten derselben Medaille“, sagte Aiwanger in seiner Rede. Unter anderem kritisierte er die „Blockadepolitik“ von Grünen und Linken in der Flüchtlingspolitik. Beide Parteien seien verantwortlich dafür, dass Marokko, Algerien und Tunesien weiterhin als nicht sichere Herkunftsländer eingestuft werden.

Die CSU kritisierte Aiwanger dafür, dass sie sich für eine Abgabe der Autobahnen an eine Betreibergesellschaft einsetzte und den Griechenland-Rettungsschirmen zuge-



Hubert Aiwanger führt die bayerische Liste der FW für die Bundestagswahl im Herbst an. (Archivbild)

stimmt habe. Inhaltlich sehen sich die Freien Wähler als moderne, liberal-wertkonservative Partei der Mitte mit starkem kommunalen Fundament. Familien, Mittelstand und Landwirtschaft müssten mehr politische Unterstützung erfahren, Europa müsse regionaler und nicht so zentralistisch regiert werden.